

Ablauf „Geschichte mit allen Sinnen“

Am Nachmittag des ersten Tages entdecken die Kinder die mittelalterliche Burg mit ihren Gebäuden und dem Burggelände. Auf einer Burg-Rallye lernen sie ihr neues Zuhause kennen und schärfen ihren Blick für die Details der alten Gemäuer.

Tag zwei dreht sich rund um Musik, Kultur und das Leben auf der Burg im Mittelalter. Am Vormittag wird es geheimnisvoll, wenn die Kinder hinter die verschlossenen Türen der Burg gucken dürfen. Die Klasse entdeckt die versteckten Gewölbe und „Geheimgänge“ der Burg Rothenfels und erfährt, dass eine Burg, die seit dem Mittelalter bewohnt wird, nicht viel mit den märchenhaften Burgen aus Filmen oder Büchern gemeinsam hat. Nachmittags wird es dann musikalisch: Aus Bambus bauen die Kinder ihre eigenen Querflöten. Mit verschiedenen Techniken der Holzbearbeitung entsteht in kurzer Zeit das Musikinstrument. Die Kinder werden spielerisch in die Technik des Bambusflötenspiels eingeführt und lernen ihr selbstgebautes Musikinstrument zu spielen.



Am dritten Tag lernen die Kinder zunächst die älteste Jagdtechnik der Menschheit kennen – das Bogenschießen. Nicht nur der Umgang mit Pfeil und Bogen wird erlernt, auch die Geschichte und Entwicklung des Bogenschießens stehen auf dem Programm. Am Nachmittag bekommen die Kinder Besuch vom Falkner. Über Uhu, Falke, Kauz und Adler weiß er spannende Geschichten zu berichten.

An Tag vier gestaltet die Klasse ihre eigenen Ritterschilde. Mit Pinsel und Farbe entstehen persönliche Wappen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend lassen die kleinen Ritter und Burgfräulein die Woche mit einem Rittermahl an der festlich gedeckten Tafel ausklingen.

An Tag fünf begeben sich die jungen Edelleute nach dem Frühstück auf die Heimreise.